

## Bezeichnung des Angebotes

### Kontaktstelle des Diakonischen Werkes in Lünen und Selm

#### 1.1 Zweck / Ziele

Die Kontakt und Beratungsstelle Lünen und der Kontaktclub Lünen bieten psychisch erkrankten Menschen niedrigschwellige Hilfen zur Tagesstrukturierung sowie zur Lebens- und Alltagsgestaltung. Ziel ist es, Menschen mit psychischen Erkrankungen eine Tagesstruktur zu bieten und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Die Kontaktstelle und die Kontaktclubs geben Betroffenen einen Raum, um Sozialkontakte zu knüpfen, gesellschaftliche Teilhabe zu erfahren und so einer sozialen Isolation entgegenzuwirken.

#### 1.2 Aufgabenstellung / Inhalte

Die Kontaktstelle bietet zahlreiche Aktivitäten und Gruppenangebote an und ist an 5 Tagen die Woche geöffnet:

MO 9-11 Uhr

DI-MI 10-18 Uhr

DO 13-16 Uhr

FR 10-15 Uhr

SA 13-15.30 Uhr (14-tägig)

Neben den alltäglichen Öffnungszeiten, zu denen die Kontaktstellenbesucher die Kontaktstelle besuchen können, werden immer wieder feste Gruppenangebote und „Kaffee, Klönen und Spiele“ angeboten.

##### Frühstückstreff:

Der Frühstückstreff bietet den Besuchern morgens die Möglichkeit in der Gruppe mit anderen Menschen ein Frühstück zu zubereiten und gemeinsam zu frühstücken. Für viele Besucher\*innen hat der Frühstückstreff tagesstrukturell einen hohen Wert, da er eine morgendliche tagesstrukturierende Anlaufstelle ist und man so in der gemeinsamen Begegnung mit anderen Menschen in den Tag starten kann.

##### Kochgruppe:

Die zweimal in der Woche stattfindende Kochgruppe wird von hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen, einem gelernten Koch, welcher seit vielen Jahren ehrenamtlich tätig ist, angeleitet und ermöglicht den Besucher\*innen ihre Kenntnisse in der Zubereitung von Speisen zu erweitern.

Förderbeispiel Globalzuwendung	Bezeichnung: Kontaktstelle Lünen und Selm	Berichtsjahr: 2024	Seite - 1 -
	Ansprechpartner/in: Dominic Prüßner	Telefon: 0172-5604438	
	Träger: Diakonisches Werk Dortmund und Lünen gGmbH	Spitzenverband: Diakonie RWL	



Junge – Leute – Gruppe:

Die Gruppe für junge psychisch erkrankte Menschen zwischen 18 und Mitte/Ende 30 findet einmal wöchentlich statt und ist auf die besonderen Bedürfnisse dieser Altersgruppe abgestimmt.

Hier geht es um Persönlichkeitsentfaltung u.a. durch erlebnispädagogische Elemente. Zeit für persönliche Gespräche gehören ebenso zum Programm wie gemeinsame Freizeitaktivitäten wie z.B. Minigolfspielen, Spielenachmittage und das einmal im Monat stattfindende angeleitete Kochen als Gruppenaktion.

Kreativgruppe / Spiele-Treff (14-tägiger Wechsel):

In der Kreativgruppe werden von den Mitarbeitenden der Kontaktstelle Angebote zur kreativen Gestaltung gemacht. Das kann von Bastelarbeiten, Mitwirkung an Kunstprojekten oder aber auch der Umgestaltung der Räumlichkeiten gehen. Die Teilnehmenden können auch hier gerne eigene Ideen und Wünsche mit einbringen. Über das gemeinsame kreative arbeiten bauen die Besucherinnen ihr soziales Netz aus und festigen bereits geknüpft Bekanntschaften.

Beim Spiele-Treff geht es vor allen Dingen um das gemeinsame Spielen in der Gruppe oder auch in Kleingruppen. Das Spiel unterstützt dabei den Abbau der sozialen Hürden und erleichtert das Zugehen und Interagieren mit anderen Menschen. Die Angebote der Spiele variieren dabei von Spielen für die gesamte Gruppe (z.B. Werwolf, Bingo) oder aber Gesellschaftsspiele für Kleingruppen.

In den Sommermonaten werden dabei auch im Garten Spiele angeboten wie Federball oder Wikingerschach.

Darüber hinaus finden Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung statt die von den Mitarbeitenden organisiert werden.

Beispiele dafür wären Tagesausflüge nach Enschede, das Gasometer in Oberhausen, Phönix de lumières in Dortmund, Safaripark Stukenbrok (u.Ä.).

Die Besucherinnen der Kontaktstelle bringen immer wieder eigene Ideen für Ausflüge und Ausflugsziele mit ein, die dann gesammelt werden und bei der Jahresplanung möglichst berücksichtigt werden. So können die Besucherinnen auch hier an der Entscheidung teilhaben.

Finanziert werden diese Ausflüge zum großen Teil aus Spenden und Eigenmitteln. Die Teilnehmenden zahlen zwar einen kleinen Teilnehmerbeitrag, dieser ist aber bei weitem nicht kostendeckend, erhöht aber die Wertigkeit der Teilnahme und auch die Verbindlichkeit der Anmeldung.

Förderbeispiel Globalzuwendung	Bezeichnung: Kontaktstelle Lünen und Selm	Berichtsjahr: 2024	Seite - 2 -
	Ansprechpartner/in: Dominic Prüßner	Telefon: 0172-5604438	
	Träger: Diakonisches Werk Dortmund und Lünen gGmbH	Spitzenverband: Diakonie RWL	



Die hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen sind für die Organisation der Kontaktstellenangebote verantwortlich. Außerdem bieten sie Beratung und Unterstützung in schwierigen Lebenslagen und vermitteln ggf. zu weiterführenden Hilfsstrukturen in der gemeindepsychiatrischen Versorgung. Außerdem sind sie Ansprechpartner\*innen, um Konflikte zu regulieren und mit den Menschen Lösungsstrategien zu finden.

### 1.3 Rahmenbedingungen / Erfolgsfaktoren

Die Kontaktstelle des Diakonischen Werkes in Lünen kooperiert mit dem sozialpsychiatrischen Dienst des Kreises Unna, den Partnerkontaktstellen im Kreis Unna, der LWL Tagesklinik Lünen, der Caritas Werkstatt InduPart sowie im Rahmen der gemeindepsychiatrischen Versorgung mit weiteren Kooperationspartnern wie dem Jobcenter Lünen in Nordkreis Unna.

Die Kontaktstelle ist ein Baustein des Gemeindepsychiatrischen Netzwerkes im Nordkreis Unna und Bestandteil der gemeindepsychiatrischen Teamarbeit. Diese Kooperation spiegelt sich in der täglichen Arbeit mit den Besucher\*innen deutlich wider.

Die oft von langjährigen psychischen Erkrankungen betroffenen Besucher\*innen der Kontaktstelle finden in anderen Organisationen und Vereinen selten Anschluss, da sie aufgrund ihrer Verhaltensauffälligkeiten dort oft auf Ablehnung stoßen. In der Kontaktstelle lernen sie häufig erst ihre Erkrankung zu akzeptieren und machen die Erfahrung, trotz dieser angenommen und von anderen akzeptiert zu werden. Auch der Umgang mit Kritik am eigenen Verhalten und der Reflexion der eigenen Krankheitseinsicht und -bewältigung kann geübt werden.

### 1.4 Ausstattung / Ressourcen

Die Kontaktstellenarbeit und die Gruppenangebote werden von einem multiprofessionellen Team zudem ein Sozialarbeiter, eine Krankenschwester und eine Ergotherapeutin gehören, begleitet.

Zusätzlich unterstützen 7 ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen einzelne Angebote.

Die Kontaktstelle Lünen verfügt über eine geräumige Küche, in der die oben beschriebenen Angebote stattfinden können und zudem über einen großen Garten, der in den Sommermonaten für Außenaktivitäten genutzt werden kann. Der Gruppenraum selbst bietet mit ca. 56 m<sup>2</sup> Platz für verschiedenste Gruppenangebote.

Was an Unterstützung fehlt, sind vor allen Dingen finanzielle Mittel die Ausflüge in die nähere oder auch ferner Umgebung erlauben. Die von den Mitarbeitenden organisierten Ausflüge werden zum Großteil über Spenden und Eigenmittel finanziert.

Förderbeispiel Globalzuwendung	Bezeichnung: Kontaktstelle Lünen und Selm	Berichtsjahr: 2024	Seite - 3 -
	Ansprechpartner/in: Dominic Prüßner	Telefon: 0172-5604438	
	Träger: Diakonisches Werk Dortmund und Lünen gGmbH	Spitzenverband: Diakonie RWL	

### 1.5 Kosten / Finanzierung

Aufwendungen		Deckungsmittel	
		Zuwendungen Dritter	0,00 €
Personalkosten	97.470,22 €	Leistungsentgelte	0,00 €
Personalnebenkosten	5.423,30 €	Teilnehmerbeiträge	1.352,00 €
Sachkosten	57.729,49 €	Eigenmittel	3.472,86 €
Umlagen / Overhead	15.418,62 €	Globaldotation	7.667,20 €
NN	0,00 €	Sonstiges	11.460,15 €
Sonstiges	0,00 €	Förderbetrag Kr. Unn	152.089,42 €
	<b>176.041,63 €</b>		<b>176.041,63 €</b>

Förderbeispiel Globalzuwendung	Bezeichnung: Kontaktstelle Lünen und Selm	Berichtsjahr: 2024	Seite - 4 -
	Ansprechpartner/in: Dominic Prüßner	Telefon: 0172-5604438	
	Träger: Diakonisches Werk Dortmund und Lünen gGmbH	Spitzenverband: Diakonie RWL	